rreis

es d'erfo

en.

Monat

für |

Riro edhof. Borbad

rechten

per Ri

Birth, orfitage, te ber

e im

angel Rinbe

artigen

f bas

olgt.

anier

ter

r Sie

ener &

ener

tigleit, anienn

meifter

atu

Fo

sen,

LD

HAU SO S



Blutt

für den Kreis Usingen.

int wöchentlich 8-mal: Dienstags, Donnerstags Kamstags mit ben wöchentlichen Freibeilagen Kriertes Sountagsblatt" und "Des Landmanns Wochenblatt".

R. Bagner's Buchbruderei in Ufingen. Schriftleitung: Ricarb Bagner.

Ferniprecher Rr. 21.

Bezugspreis: Durch bie Boft bezogen viertelichrlich 1,50 Mt. (außerbem 24 Bfennige Bestellgelb.) 3m Berlage für den Monat 45 Bfg. — Einrückungsgebühr: Anzeigen 20 Pfg., Reklamen 40 Bfg. die Garmondzeile.

Samstag, den 14. Oftober 1916.

51. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Auszug aus den Berluftliften



men Phierve-Infanterie-Regiment Rr. 80. Zufteller ein aus Gidbad — bisher vermißt, in ablebm bigvogenichaft

ablehm kiangenschaft. n, baf Bauly aus Mönstabt — bisher vermißt, 1 nur Befangenschaft.

L Bionier-Bataillon Dr. 21.

nwohn gehr aus Grävenwiesbach — vermißt. Obfikm Infanterie-Regiment Re

m Logn August Di Banunbet. nd Salare-Ir luguft Biemer aus Riebelbad - leicht

me-Infanterie Regiment Dr. 87.

Bos aus Saffelbach - leicht vermundet. , ben 7. Oftober 1916.

Der Königliche Lanbrat. v. Bezolb.

Sausichlachtungen.

tteile find im Amteblatt ber Landwirter genau befdrieben. 36 tann barauf inebefondere, bag bas erfte Somein erechnet wirb, und außerbem bei Feft-Schlachtgewichts bie Gingeweibe unb ot mitgewogen wirb. Abgefeben von m Fleischmenge für ben Gingelnen, gehausschlachtungen ber Allgemeinheit ben bie Rindviehbestanbe gefcont werben, le an im Intereffe ber Dild. und Gettvera bas nächfte Jahr liegt.

aber por bem Schlachten gu fleiner benn ein zweites Schwein wirb bereits bes Schlachtgewichts angerechnet, unb Bebenbgewicht von fiber 200 Pfunb

größere Menge Schmalz. ben 9. Oftober 1916.

Der Königliche Landrat. v. Bezolb.

Betanntmadung.

blatt gur Bakangenlifte vom 9. Dtoffene Stellen für Rriegsbeliegt auf bem Banbraisamse gur Gin-

ben 10. Ottober 1916. Der Königliche Landrat. p. Beaolb.

Betanntmadung betreffenb

doffipreife für Rindvich In Schlachtzweden.

nbes für ben Regierungsbezirt Biesmit Genehmigung bes herrn Reenten in Biesbaben folgenbes feft.

rung unferer Befanntmachung vom 16, Biffer I, werben bie fur Rinb-

vieb ju Schlachtzweden julaffigen Sochfipreife ab Stall um Df. 5 .- für jebe Breistlaffe berabgefest. Demnach burfen feine boberen als nach. ftebenbe Breife ab Stall bewilligt werben :

A. für 1. ausgemäftete und vollfleifdige Ohfen bis gu 7 Jahren

2. ausgemäftete unb vollfleifchige Rube bis ju 7 Jahren

3. ausgemäftete und vollfleifdige Bullen bis zu 5 Jahren

4. ausgemaftete und vollfleifdige Farfen: Dit. 105 .- für 50 Rg. Lebenbgewicht.

Bufat: Für beftausgemaftete Tiere (Fettrager) biefer Breistlaffe burfen bis ju Dit. 10 .- für je 50 Rg. mehr gezahlt werben. B. für 1. ausgemäftete und vollfleifchige Ochfen

fiber 7 3abre

2. ausgemäftete und vollfleifdige Rube über 7 Jahre

3. ausgemäftete und vollfleifdige Bullen über 5 Sabre

4. angefleischte Dofen, Rube, Bullen unb garfen - jeben Alters bei einem Lebenhgewicht

über 10 gtr. 95 Mt., für 50 Rg. Lebendgewicht über 81/9-10 gtr. 90 Mt. für 50 Rg. Lebenbgewicht über 7-81/2 Btr. 85 Mt. für 50 Rg. Lebenbgewicht über 51/2-7 Btr. 80 Dt. für 50 Rg. Lebendgewicht

bis gu 51/2. Bir. 75 Mt. für 50 Rg. Lebenbgewicht Die Breife ber boberen Gewichtstlaffe burfen nur bann bezahlt merben, menn bie Tiere bie Bewichtsgrenze ber vorigen Rlaffe um minbeftens 1/2 Rg. überfdreiten.

für gering genahrte Rinber einschließlich Freffer 65 Mt. für 50 Rg. Lebenbgewicht.

D. für minberwertige Rinber jeben Gewichts unb Alters find angemeffene Breife für je 50 Rg. Lebenbgewicht gu vereinbaren.

Die vorftebenben Breife gelten fur alle Antaufe, bie von Montag, ben 9. Oftober b. 36. ab bei ben Biebhaltern getätigt werben, und tommen ab Montag, ben 16. Oftober b. 3s., auf ber Biebfammelftelle ausschließlich gur Anwenbung.

ш. Diefe Befanntmadung tritt am 9. Oftober b. 36. in Rraft.

Frankfurt (Main), ben 7. Ottober 1916. Der Borftand bes Bieh janbelsverbands für ben Regierungsbezirt Biesbaben.

Befanntmachung

yer. m. 748/9. 16. R. R. A., betreffend Anfichnb der Zwangsvollstreckung für die in § 2, Rlaffe B, Ziffer 2 ber Befanntmachung Nr. M. 323110 15 R. R. A. bezeichneten Gegen= ftande ans Reinnickel*). Bom 30. September 1916.

Der Endzeitpuntt für die Durchführung ber Bwangevollftredung gemäß § 8 ber Bekanntmach, ung Rr. M. 3231/10. 15 R. R. A., betreffenb

"Enteignung, Ablieferung und Gingiehung ber burch die Berordnung M. 325/7. 15 R. R. A. baw. M. 325e/7. 15 R. R. A. befclagnahmten Gegenstände", vom 16. Rovember 1915, ber bis-her burch Absat a ber Zufäte ber Bekanntmachung Rr. M. 2684/2. 16 R. R. A. vom 15. Mä 3 1916 für die unter § 2, Rlaffe B, Biffer 2 ber Bekanntmachung Rr. M. 3231/10. 15 R. R. A. fallenben Gegenftanbe*) auf ben 30. September 1916 feftgefest mar, wird hierburch für biefe Gegenftanbe bis jum 28. Februar 1917 binausgefcoben.

Anbere als bie unter § 2, Rlaffe B, Biffer 2 ber Befanntmachung Rr. M. 3231/10. 15 R. R. A. fallenben Gegenftanbe werben von biefem Auffoub ber Zwangsvollstredung nicht berührt.

Der Abruf ber von biefer Betanntmachung betroffenen Gegenftanbe erfolgt burch bie Detall-Mobilmadungeftelle ber Rriege-Robftoff-Abteilung bes Röniglich Breußischen Rriegeminifteriums, Ber-lin SW 48, Bilbelmftrage 20, unter Angabe ber Stelle, an bie ber Berfand ju erfolgen bat. Dem Abruf ift unverzüglich Folge gu leiften. Richtbefolgung gieht bie in ber Betanntmachung Rr. M. 3231/10. 15 R. R. A. angebrohten Strafen nad

Frantfurt (Main), 30. September 1916. Stellv. Generaltommanbo 18. Armeeforps.

*) § 2, Rlaffe B, Biffer 2 ber Befanntmachung Rr. M. 3231/10. 15 R. R. A.:

Bon ber Betanntmachung betroffene Begenftanbe.

Rlaffe B: Gegenftanbe aus Reinnidel.

2. Ginfage für Roceinrichtungen, wie Reffel, Dets telicalen, Innentopfe nebft Dedeln an Ripptöpfen, Rartoffel-, Bifdund Fleischeinfage ufm. nebft Reinnidelarmaturen.

Borftebende Gegenftanbe fallen auch bann unter bie Berorbnung, menn fie mit einem Uebergug (Metall, Bad, Farbe und bgl.) verfeben finb.

Abfat b) ber Bufate ber Betanntmachung Rr. M.

Bu Dampftocheinrichtungen geborenbe Armaturen, für bie Erfat aus befchlagnahmefreiem Material nicht beichafft werben tann, brauchen nicht abgeliefert werben und tonnen bis auf weiteres in Benugung bleiben.

Achtung I Sammelt Obfiterne. Richt wegwerfen. In den befann. ten Cammelftellen abliefern.

Nichtamtlicher Teil. Der Krieg.

WTB Großes Sauptquartier, 11. Oftbr. (Amtlich).

Beftlider Ariegsigauplat:

In einzelnen Abichnitten ber Armee bes Generalfeldmarfcalls Bergog Albrecht von Bürttemberg

und auf ber Artois-Front ber

heeresgruppe Rronpring Rupprecht.

entfalteten bie Englander wieder lebhafte Batrouillen.

An ber Schlachifront nörblich ber Somme folgten bem farten weit fiber bie Ancre nach Rorden übergreifenden feinblichen Feuer abends und nachts gablreiche Teilangriffe, bie aus ber Linie Morval-Bouchavesnes befonbere fraftig mehrfach wieberholt wurben. Sier bat fich fubmefilich von Sailly ber Gegner auf ichmaler Front in unferer erften Linie feftgefett, mabrenb er im übrigen burd Feuer ober im Rabtampf abgefdlagen murbe. Rordoftlich von Tiepval ift ber Rampf um einen fleinen Stuppuntt noch nicht abgefcloffen.

Gublich ber Somme gelang es ben Frangofen nach bem mehrere Tage andauernben Borbereitungsfeuer in ben auf Bermanbovillers vorbereitete ben Bogen abidneibenbe Linie jurudgubruden. In ber aufgegebenen Stellung liegen bie Sofe Genermont

und Bovent.

Unfere Flieger ichoffen vier Flugg uge binter ber feinblichen, vier hinter unferer Linie ab.

heeresgruppe Rronpring.

Bei Brunay (füboftli f von Reims) fließ eine beutiche Erfundungsabteilung bis in ben britten frangofifden Graben por und machte Befangene.

Die bereits in ben letten Tagen erhöhte Fenertatigleit im Daasgebiet nahm befonbers offlich bes Fuffes zeitweise noch zu. Abends tam es gu turgen Sandgranatentampfen im Abidnitt Thiaumont-Fleury. Deftlich von Fleury murbe ein frangoft der Borftoß abgewiefen.

Oufliger Rriegsigauplas:

Bon beiben Deeresfronten nichts Reues. Rriegsicauplat in Siebenburgen.

3m Maros-Tale leiftet ber Feind noch gaben Biberftand. 3m Goergeny-Tale und norböftli b von Parajb gab er erneut nach. Deftlich von Efit-Szereba und weiter fublich im Alt-Tale wurde er geworfen. Die Berfolgung ber bei Rronftabt (Braffo) gefclagenen II. rumanichen Armee murbe fortgefest.

Baltan=Rriegsichauplas:

heeresgruppe bes Generalfelbmaricall von Dadenfen.

An ber Donau und in ber Dobrudicha feine Greigniffe.

Unfere Flugzeuggefdmaber bombarbierten mit Erfolg Truppenvertebr bei Conftanga.

Magedonifge Front.

Reben ftellenweife lebhafteren Feuerfampfen tam es an ber Cerna, an ber Ribge-Blania und in Gegend von Ljumnica (weftlich bes Barbar) gu ergebnislofen feindlichen Borfiogen.

Der Erfte Beneralquartiermeifter Lubendorff.

WTB Großes Sauptquartier, 12. Oftbr.

Beftliger Rriegsigauplat :

Beeresgruppe Rronpring Rupprecht

Beiberfeits ber Somme nahm bie Schlacht ihren

Fortgang. Un ber gangen Front gwifden Ancre und Somme entfalteten bie Artillerien große Rraft. Infanterieangriffe ber Englanber vor Thiepval fowie aus ber Linie Re Sars-Gueubecourt find meift fion im Sperrfeuer gescheitert. Gegen abenb festen auf ber Front Morval-Bouchavesnes Angriffe ein, bie bis in bie fruben Morgenftunben fortgefest murben. G gen bie Stellungen bes In-fante ie-Regiments Rr. 58 und bes Referve-Regiments Rr. 76 bei Sailly ftürmte ber Feind fechs mal an. Alle Anftrengungen waren ergebnislos. Unfere Stellungen find reftlos behauptet.

Gublich ber Somme geht ber Rampf gwifden Genermont und Caulnes weiter. Debrface fran-

jöftiche Angriffe murben abgeschlagen. umftrittene Buderfabrid von Genermont ift in unferem Bifig. 3m Dorfe Ablain entfpannen fic erbitterte Saufertampfe, bie noch im Gange finb.

Defiliger Rriegsfganplat :

Reine mefentlichen Greigniffe. Rriegsichauplat in Siebenburgen.

3m Maros-Tale hielt ber Feind bem umfaffenben Angriffe nicht ftanb. Auch weiter nördlich beginnt er gu weichen. Er wird auf ber gangen

Ditfront verfolgt.

Die 2. rumanifche Armee ift in bie Grengftellungen gurudgeworfen. In ben Gebirgetampfen ber beiben letten Tage find 18 Diffgiere, 639 Mann, ein 10 cm Gefdut und Dafdinengewehre, viel Munition und Gewehre in unfere Sand ge-

Feinbliche Borftoge beiberfeits bes Bultan-Baffes murben abgefclagen.

Baltan=Ariegsicauplat :

Deeresgruppe bes Generalfelbmaricalls von Madenfen.

Die Lage ift unveränbert.

Mazebonische Front.

Bablreiche feindliche Angriffe an ber Cerna find gescheitert. 28 filich und öftlich bes Barbar machte ber Gegner erfolglofe Borftoge.

Der Erfte Beneralquartiermeifter Lubenborff.

WTB Berlin, 11. Ott. (Amtlid.) Seine Majeftat ber Raifer befichtigte im Laufe bes Tages Truppen, die auf bem Tronsport nach bem rumanifden Rriegefcauplat bas Große Sauptquartier berührten.

WTB Berlin, 11. Oftbr. (Amtlid.) Der Führer ber heeresfront Ergbergog Rarl, General ber Ravallerie Ergherzog Thronfolger Rarl Frang Bofef, weilte porgeftern ju Befuch bei Geiner Majeftat bem Raifer im Großen Saupiquartier.

- Röln, 12. Dft. Laut "Roln. 3tg." merben mieber einmal und zwar diesmal über bie neutralen Banber Berüchte verbreitet, die fic auf einen angeblich bevorftehenden Sonderfrieden mit Rufland beziehen. Es fet feftgeftellt, baß biefe Berüchte ber tatfadlichen Grundlage entbehren.

WTB Rem Dort, 10. Oftbr. "Affociateb Preß" veröffentlicht ein Telegramm bes Berliner Mitarbeiters, in welchem Diefer erflart, bas im Ausland umlaufende Gerücht, Botichafter Gerarb fei ber Ueberbringer eines Appells bes Raifers an eine ameritaniiche Friedensvermittelung, fei volliger

Lotale und provingielle Rachrichten.

- ⊗ Ufingen, 13. Dft. (Seminar.) Dit Ablauf bes Sommerhalbjahres beichloß herr Chr. Sartmann bier feine langjahrige Tatigfeit als Seminarotonom bes hiefigen Behrerfeminars. Mehr als 26 Jahre hat er in Gemeinschaft mit feiner Frau fur bas leibliche Bohl ber im Internat wohnenben Seminariften Sorge getragen. Alle Direttoren und Lehrer bes Seminars, Die Belegenheit hatten, mabrend biefer Beit feine Betatigung als Seminarofonom tennen gu lernen und ju übermachen, haben ihm munblich und forifilich bezeugt, bag er fein Amt allezeit mit Fleiß und Berftanbnis in gemiffenhafter und treuer Fürforge für bie mit ihren leiblichen Beburfniffen ibm anvertrauten Jugend verwaltete. ertennung murbe bem icheidenden Seminarötonomen und feiner Frau feitens ber jegigen Seminarleitung in einer ihm gu Chren pon ben gegenwartigen Behrern und Schulern bes Seminars veranstalteten Schluffeier entgegengebracht; fie fanb auch ihren Ausbrud burch bie Berleihu Sprenzeichens", welche Auszeichnung herrn Sart-mann im Auftrage ber ftaatlichen Beborbe mit berglichen Borten bes Dantes für feine Zatigleit überreicht murbe.
- . Der Geburtetag ber Raiferin. Dalb. amtlich wird mitgeteilt: Die Raiferin wünfct ihren Beburtetag bem Ernft ber Beit entipredend in aller Stille gu verleben. Es murbe in ihrem Sinne fein, wenn alle, die fonft ihre Biebe und Unbanglichteit durch Glüdwuniche jum Ausbrud ju bringen pflegten, in diefem Jahre babon abftanben. Die Raiferin, weiß baß es beffen nicht bebarf, um fie bes treuen Bebenten Ungabliger verfichert ju halten.

- * Am 30. 9. 16. ift eine Befannime betreffend "Aufschub ber Zwangsvollftredung in § 2, Klaffe B, Biffer 2 ber Bekannimis Rr. M. 3231/10. 15. R. R. A. bezeichnete & ftanbe aus Reinnidel" erlaffen worden. Bortlaut ber Befanntmachung ift beute abo
- Berfiderungstarten. bes Jahres 1916 wird bie Sauptmenge Jahre 1912 ausgeftellten Berficherungsfarm 1 mit Beitragseintragungen erfüllt fein, für bie Berficherten neue Berficherungefarte 2 notig werben. Wenn nun mit ber Anford ber neuen Berficherungstarten allgemein bi Januar 1917 gewartet wurde, fo murben Jusgabeftellen gum Teil bermaßen mit überhauft werben, baß bie munichenswerte Erledigung ber Antrage in Frage geftell Da nun bie vollen Berficherungstarten bauernb in ben Sanben ber Berficherten und für bie Ausftellung ber neuen Berfid farten nicht gebraucht werben, fo ift es, m uns mitteilt, möglich, und im Interesse bat gabestelle erwünscht, wenn sich die betressen sicherten noch im Laufe bes Jahres 1911 neue Bersicherungstarte Rr. 2 ausstellen während sie ihre Bersicherungstarte Rr. 1 ftellen laffen, mabrend fie ihre Berficherung Rr. 1 noch weiter bis Ablauf bes Jahns nuten. Die bagu nötigen Borbrude ju Ang und Berficherungetarten find von ben In ftellen ju beziehen.
- Angefichts ber unberechtigten Breisig für Aepfel bat fich die Regierung nun b ichloffen, Sochftpreife, wenigstens für bie lichen Berbrauchsforten, feftgufeten. In geuger find von jest ab höchftens ju it Fallobit 7.50 Mart und für gepflüchte Aepid für ben Bentner. Im Rleinhandel baf böchstens 121/2 Pfennig, gepflüchte Agi Bfennig bas Bfund toften. Ausgenomm Breisvorfdriften find fortierte und in feften verpadte Tafelapfel.
- Steinfischbach, 9. Dtt. 318 bach murben bei ber Schule gezeichnet in Reichenbach 6302 Mt., in Buftems Durch bie Bemuhungen bes herrn Be wurben in Steinfifchach fonft nod 1 15 800 Mt, burch bie von Gerrn Lehrer & in Reichenbach 3000 Dt.
- Frankfurt, 10. Ottor. Auf Art ift geftern Rachmittag eine 40jabrige in einer Daf binenfabrit in Bodenbeim Die Frau tam mit bem Ropfhaar in e miffion, wodurch ihr bie Ropfhaut fall abgeriffen wurde. In fcmer verletten burbe bie Bebauernsmerte in bas ftabilige haus gebracht.
- Raffel, 10. Dit. Der 14jahrige Otto Rotnagel rettete unter ichmerer Bebensgefahr ben breijahrigen Abolf Sch ber Fulba. Der madere Junge bat bar bas britte Rind vom Tobe bes Ertrintent
- Eidwege a. b. Werra, 10. bem benachbarten Dorfe Rengelrobe mun burch ein verheerenbes Großfeuer vier höfte mit ben jugehörigen Birfcaftsgebiftanbig eingeafdert. Die Erntevorratt verbrannt. Der große Schaben ift nu burch Berficherung gebedt. Das Feur fpielenbe Rinber entftanben.

Bermifate Radridten

- Offenbach a. DR., 10. Dfto ftabtifden Schlachthaufe ftanben por ein etwa o Bentner Barenneija Fleifchfarte. Das ausgezeichnete Fleis turger Beit ausvertauft.
- Marburg a. S. , 12. Othbr. in Amoneburg bas althiftorifche Stiffe gebrannt.
- Afdaffenburg, 11. Dh. Felbe beimtebrenber nerventranter Soldat wurde in dem Rachtichnellzuge Munchen von bem bienfttuenben er fich wegen Ueberfüllung bes Ruges is gang eines Bagens zweiter Rlaffe at.

untime Boben fürzie. Des armen Golbaten nahmen dung fin lofort ein Argt und mehrere Rameraben an, annime Shaffner aber mußte vor ben emporten Dithnete Ge wen flüchten.

e abgeb gig.) König Otto ift heute abend 8.50 arftenried gestorben. - Ronig Otto von m mar am 27. April 1848 als ber zweite bes Ronigs Maximilian II. und ber Brinsein, i Marie von Preußen geboren. Er wurde gekant widenilich forgfältig erzogen und hatte in Ansonen Jugend nur über die allzugroße Bedanterie, tein bit der König bei der Erziehung seiner Kinder an tein bis Tag legte, ju leiben, bagegen machte bie mliebe ber Ronigin Marie ihm feine Jugenb Als junger Bring von 18 Jahren nahm Sauptquartier feines Dheims, bes Bringen von Bagern, an bem Feldzug 1866 teil; Bilbjug 1870 war er im Großen Saupt-Berfide un Raller Berfailles nahm er in Begleitung n Raifer Bilhelm I. An ber Raiferes, we effe bal reffendu Deims, bes fpateren Bringregenten Buitpolb Bayern, teil. Damals fcon, aber noch ir und beutlicher im Jahre 1872, zeigten fich m. geiftige Störungen, bie es notig machten, inner forgfältigen ärztlichen Ueberwachung gu imworten und ihn von ben Deffentlichkeiten idernie intworten und ihn von ben Deffentlichfeiten 3 Jahrs wift auszuschließen. Er betam gunachft feinen ju Angenthalt im Bayerifden Balb, in Ludwigstal, en laten in den Königlichen Schlöffern zu Schleißund Nymphenburg. Bom Jahre 1883 ab m inniger Liebe feinem alteren Bruber, Ronig II., jugetan und murbe in Manchen auf Snaßen ber Refibens fast ausschließlich in fung feines Brubers gefeben, wo bas Bolt den "fonen Bringen" fcmarmerifd verebrte. 3hre 1895 an war fein Geift vollstanbig

mit !

merte i

arten

nun bi

die g

In San Separate Separ

0Ó R

Muf 19

m ottige in otti

ährige werer Soh

10, 1

vier B

Hell-

Berlin, 11. Oft. 3m Saufe Beberftraße in fic bie fast 100 jabrige Witme Auguste bem Fenfter ihrer Bohnung, die fie feit m inne hatte, gefturgt und war fofort tot. bonung war ber alten Frau gefündigt worden Bram über ben Berluft bes ihr lieb geta beime ift fie freiwillig in ben Tob gegangen.

TB Danzig, 11. Oftbr. Gin Orfan von Deftigleit mit Sagelboen suchte Dangig In ber Raterne bes Telegraphenbataillons toauffee Langfuhr-Broefen fturgte eine furs on Solbaten gefüllt gewefene Reithalle wie mienhaus zusammen. Bon ben außenstehenden umleuten murbe einer getotet, brei fcmer iner leicht verlett.

Eine originelle Befanntmadung ter ber Stabtfartoffelftelle in Sagen erlagt Manntmachung, bie bes Sumors und einer Urwuchfigfeit nicht entbehrt. Es beißt ba: Sinfender, die an Selle eines Namens einen Inftrich haben ober zu ber Firma "Siner ile", "Civis u. Co." gehören, überhaupt alle, Thaben, unter ber Aubrit "Eingesandt" in ober bem nachften Jahr etwas über bie derforgung ber Stadt Sagen ju foreiben, ich bringend, bamit fie feinen Unfinn m, vor Anfertigung bes Auffates gur Stadt-Relle zu tommen und bort ober im ftabifden mt ben Unterzeichneten über ben Ginn blammenhang ber einzelnen Magnahmen gu Der Unterzeichnete ift gern bereit, denbe Austunft ju erteilen. Liebensihre Empfang wird zugefichert. Es wird dat gesprochen. Wer quaischt, ohne daß er dige, Stabtbaurat." — Hoffentlich bilfts!

Beizen des Saatgutes ohne Kupfervitriol.

ben Mitteilungen ber Landwirtschaftsju Biesbaben fteht in biefem Jahre Rupferu Beissweden nicht jur Berfügung. Das a Linie in Betra bt tommende Erfatbeizmittel alehgel" hat fich nach den bisherigen Bresnie bemahrt. Es muß nur richtig angewendet In vielen Teilen Deutschlands kommt ichnel faft durchweg zur Berwendung. Diese ihobe läßt fich nur dem in Rassau bekannten pur Beigung mittels Rupfervitriol anpaffen, fonbern fie hat auch noch ben großen Borjug baß fie bie Berfütterung etwa übrig bleibenber gebeigter Saatgutrefte ohne weiteres geftattet. Die Berwendbarkeit zu Futterzweden ift durch die Flüchtig= feit bes Formalins gegeben. Birb bas Getreibe nach ber Beize auseinanbergebreitet und burchgeschaufelt, fo bunftet bas Formalin ichnell ab. Die Durchführung bes Beigverfahrens mit For-

malin (Formadelyd fann nach 2 Methoden gefcheben:

a) Das Gintauchverfahren. Man ftellt in einem genugend großen Bottich eine 0,1 prozentige Lösung ber, indem man je 100 Liter Baffer mit genau 1/4 1 Formalin ver-

mifcht. Dann fcuttet man bas Saatgetreibe in bie Lofung, fo bag biefelbe minbeftens 10 cm boch über bem Getreibe fteht. Unter fraftigem Umrühren bes Saatgetreides icopft man die leichten Branbforner, bie burch bas Umrühren nach oben treten und an ber Dberflache bes Baffers fcimmen ab, fammelt und vernichtet fie burch Berbrennen. Dann dedt man, um bas Berbunften bes Formalbehyb ju verhuten, ben Bottich zwedmäßig mit Brettern ober Saden ju und lagt bas Saatgut eine halbe Stunde unter Ginwirfung ber Beigfluffigfeit fteben. Alsbann gießt man bie Fluffigkeit am beften in einen bereitstehenden zweiten Bottich ab und füllt biefen fofort aufs neue in ber angegebenen Beife mit Saatgut. Das gebeigte Saatgut bes erften Bottiche ift nun mit taltem Baffer noch abgufpillen, auf einem trodenen luftigen Boben bochfiens 10 cm bod flach auszubreiten und öfters burch Um. icaufeln gu burchluften. Dit bem Trodenwerben bes Saatgutes verflüchtigt fich ber noch anhaftenbe Formalbehyb. Sobalb bas Saatgut troden geworben ift, ift es faatfertig nnb find auch etwa übrigbleibenbe Refte ju menichlischem und tierischem Genuß wieder verwendungefähig. Gelbftverftanblich fann bas Saatgut, ba nunmehr ber mirtfame, fporenabtonenbe Stoff bes Formalbehyb verbunftet ift, aufs neue mit Brandfporen angestedt werben. Es ift beshalb barauf ju achten, bag ber Boben aum, auf bem bas Getreibe jum Trodnen ausgebreitet mirb, fomie bie Gullfade und bie Samafdine por ber Berührung mit bem gebeigten Betreibe ebenfalls mit

b) Das Benegungeverfahren. Sierbei fouttet man bas ju beigende Saatge-treibe auf einen haufen und überbrauft es unter ftandigem Umfcaufeln fo lange mittels ber Gießtanne, bis familiche Rorner benegt worben finb. Auf einen Doppelzentner Saatgut rechnet man minbeftens 5 l ber wie oben beidrieben bergeftellten Bofung. Rach bem Durchmifchen bebedt man ben gaufen 2-3 Stunden lang mit Saden, ehe man ibn jum Trodnen ausbreitet. Für bie Reinigung bes Bobenraumes und ber Dafdinen gilt bas oben

ber gleichen Formalinlöfung gereinigt werben.

Rum Beigen eines Doppelgentners Beigens wurde bemnach eine Giegtanne mit Baffer ausreichen. Da eine Gieffanne etwa 10 1 Waffer faffen wird, maren berfelben 25 Gramm Formalin Bugufegen und gut ju vermifchen.*)

Es ift midig, bag bie obigen Boridriften jur herftellung ber Beigfluffigteit genau beachtet merben. Gine ftartere als bie angegebene Lofung wurde

Maftung der Schweine mit Futterrüben. Mitteilungen ber Rohmaterialftelle bes Landwirtfcafte-Minifteriume.

bie R imfähigfeit bes Getreibes beeintrachtigen.

Auf bie Berwendung ber Futterruben gur Soweinemaft ift icon fruber hingewiesen worben. Brofeffor Frang Lehmann-Göttingen fcreibt bierüber u. a. folgenbes:

"Im tommenben Winter ift es eine Sauptaufgabe ber Landwirtfcaft, foviel fette Schweine abzuliefern als irgend möglich ift. Da es an Jungichweinen nicht fehlt, tommt es nur barauf in, bie porbandenen Ruttermittel richtig

Die Rartoffeln tommen in biefem Jahre nur in Betracht, foweit fie gur menfolichen Ernahrung untauglich find. Ginen vollwertigen Erfat für bie Rartoffeln bieten bie Ruben, und gwar fomobl Robirüben (Bruden) als auch bie gewöhnlichen Futterruben (Runtelruben).

Mit folden find in ber Landwirtschaftlichen Berfuchsftation Göttingen Mastversuche angestellt worben. Selbst junge Schweine im mittleren Lebendgewicht von knapp 40 Rg. freffen hiernach fo große Mengen von Rüben, baß 70% bes Rährstoffbebarfes burch fie gebeckt und höchfte

Bebenbgewichtszunahmen erzielt werben tonnten. Gegen Ende ber Daft lagt ber Bergebr an Ruben verhaltniemaßig nach. Immerbin vergehrten bie Tiere für Tag und Stud noch fast 12 Rg. Rüben und nahmen hierin 67% bes Nährstoffbedarfs auf. Die Zunahmen find auch hier noch befriedigend gewefen.

Der Erfolg wird jeboch nur erzielt, wenn bei ber Fütterung bestimmte Bebingungen erfüllt werben.

Diefe find:

1. Die Ruben muffen gefocht ober gebampft merben.

2. Das Dampfmaffer muß mitverfüttert werben. Dies ift ein Unterfchied ber Kartoffelbampfung gegenüber, wo man bas Dampfwaffer immer weglaufen lagt. Rartoffeln und Ruben laffen fic alfo nicht gemeinfam bampfen.

3. Die gedampften und gerkleinerten Ruben

muffen mit Beifutter gemifcht werben.

4. Diefes Beifutter mird in ber Sobe von 3/4 bis 1 Rg. für Tag und Schwein gegeben. Befteht es gu 1/8 aus eimeigreichem Rraftfutter, 3. B. aus Fischmehl, Rabavermehl ober Trodenhefe und zu 2/3 aus Getreibeschrot ober Kleie, bann erzielt man bestimmt bochfte Masterfolge, also am Anfang Bunahmen von 500 g, am Soluf ber Maft von 700 g und mehr.

Steht bagegen nur Rleie ober Betreibefdrot und fein eimeifreiches Futter gur Berfügung, bann ift es ratfam, bie Fütterung in zwei Ab-

fcnitte ju gerlegen, und zwar:

a) Bormaft nicht unter 4 bis 5 Monaten. Man füttert Ruben mit Rlee ober Ben aller Art, und gwar auf 100 Rg. Ruben etwa 5 Rg. Seu, letteres gehadfelt ober als Schrot. Es empfiehlt fich, bas beu mit ben Ruben gu bampfen. Gs muffen monatliche Banahmen von 10 bis 12 Rg. für bas Stud erzielt werben. Rur wenn bies nicht erreicht wird, legt man geringe Mengen Getreidefdrot ober Rleie gu.

b) So vorbereitete Schweine werben in breis monatlider Bollmaft folachtreif. Diefe beftebt aus einem Beifutter von 1/2 Rg. Getreibefdrot ober Rleie, mogu gebampfte Ruben bis gur Gattigung gereicht werben. Rleeblatter, bie burch Dreichen von Rlee im Betrage von 40% gewonnen werben tonnen, find ein vollwertiger Erfat fitr Rleie.

Rur biefe beiben Berfahren führen gum Biele. Dagegen ift bavor ju warnen, Schnellmaft mit Getreidefdrot allein, alfo ohne eimeifreiches Beifutter gu betreiben, weil fie gur Futterverfdmenbung führt.

Anzeigen.

Zwiebeln

fachfifde, haltbare Mittelmare, gentnerweife und ausgewogen, empfiehlt Carl Low, Monstabt.

3m Berlage von Rub. Bechtold & Comp. in Biesbaden ift ericbienen (ju beziehen burch alle Bud und Schreibmaterialien-Sanblungen).

Naffanischer Allgemeiner Landes-Kalender

für bas Jahr 1917. Redigiert von 2B. Wittgen. - 68 S. 40, geb. - Preis 30 Bfg.

Inhalt: Gott jum Gruß! - Genealogie bes Königlichen Hauses. — Allgemeine Zeitrechnung auf bas Jahr 1917. Jahrmärkte-Berzeichnis. — Sein Ungarmädchen, eine Erzählung von B. Wittgen. — Mit bem Naffauer Landsturm in Belgien von 2B. Bittgen. - Die Nottrauung, eine heitere Rriegegeschichte von R. v. b. Giber. - Jungdeutsche bichterische Rriegserguffe. - Bei Rriegsausbruch in Aegypten von Missionarin G. Roat. - Wie ber Gemusebau jum Segen werben fann. — Rlaus Brennings Ofterurlaub. Jahrebüberficht. — Bermifchtes. — Anzeigen.

Biebervertäufer gefuct!

Stud 30 Bfg. — R. Bagner's Buchdruderei. porratig in

Bekanntmachungen der Stadt Usingen.

Die Büroftunden bes Bürgermeifteramts find für bie Bintermonate feftgefest :

Bon pormittags 81/2 bis 12 Uhr, von nachmittage 21/2 bis 7 Uhr.

An ben Rachmittagen ift bas Buro für bas Bublifum mit Ausnahme bringlicher Falle gefoloffen.

3m Anichluß an die in Rr. 119 bes Rreieblattes abgebrudte Berfügung bes herrn Borfigenben ber Beranlagungstommission wird nachstebend ber Bortlaut des § 23 des Sintommensteuergesetes in der Fassung des Gesetes vom 18. Juni 1907, sowie § 74 genannten Gesetes in der Fassung vom 19. Juni 1906 biermit befannt gegeben.

§ 23

Beber Befiger eines bewohnten Grunbftudes ober beffen Bertreter ift verpflichtet, ber mit ber Aufnahme bes Berfonenftantes betrauten Beborbe bie auf bem Grundftude vorhanbenen Berfonen mit Ramen, Berufs- ober Erwerbsart, Geburtsort, Geburtstag und Religionsbetenntnis, für Arbeiter, Dienftboten und Gewerbegehilfen auch ben Arbeitgeber und bie Arbeiteftatte anzugeben.

Die Sausbaltungevorftanbe haben ben Sausbes fibern ober beren Bertreter bie erforberliche Ausfunft über bie ju ihrem Sausftanbe geborigen Berfonen einfol. ber Unter- und Schlafftellenmieter gu erteilen. Arbeiter, Dienftboten und Gemerbegehilfen haben ben Saushaltungsvorftanben ober beren Ber-tretern bie erforberliche Austunft über ihren Arbeits geber und ihre Arbeitoftatte gu erteilen.

Ber für bie Brede feiner Saushaltung ober bei Ausübung feines Berufes ober Gewerbes anbere Berfonen dauernd gegen Gehalt ober Lohn beidaf-tigt, ift verpflichtet, über bas Gintommen, fofern es ben Betrag von jahrlich 3000 Mart nicht überfleigt, bem Gemeinbe Borftanbe feiner gewerbliden Ri berlaffung ober in Ermangelung einer folden feines Bobnfiges auf beren Berlangen binnen einer Frift von minbeftens zwei Wochen Austunft gu erteilen.

Die Austunftspflicht erftredt fich auf folgende

a.) Bezeichnung ber gur Beit ber Anfrage be-icaftigien Berfonen nach Namen, Bohnort unb Bohnung; eine Berpflichtung gur Angabe von Bohnort und Bohnung besteht jedoch nur, foweit biefe bem Arbeitgeber befannt finb;

b.) bas Gintommen, welches bie zu a bezeich-neten Berfonen feit bem 1. Januar bes Auskunfies jahres ober feit bem fpateren Beginn ihrer Be-icaftigung bis jum 30. Sept. beffelben Jahres tatfachlich an barem Lohn (Gehalt) und Raturalien aus bem Arleits- ober Dienftverhaltniffe bezogen haben. Dem Arbeitgeber ift jeboch geftaitet, ftatt beffen für tiejenigen Berfonen, welche bei ibm icon in bem gangen ber Austunfterteilung unmittelbar porangegangenen Ralenderjahre beidaftigt maren, bas in biefem Jahre tatfachlich bezogene Gintommen anzugeben. Raturalbezüge, insbesondere freie Bohnung ober freie Station, find ohne B rtangabe nambaft gu machen.

Diefe Pflicht liegt auch ben gefestichen Ber-

tretern nichiphyfifder Berfonen ob.

§ 74 Ber bie in Gemagheit bes § 23 von ihm erforberte Austunft vermeigert ober ohne genugerben Entidulbigungsgrund in ber geftellten Frift gar nicht ober unvollständig ober unrichtig erteilt, wird mit einer Gelbftrafe bis breihundert Dart beftraft.

Am Montag, ben 16. b. Die, findet bie fonenstandsaufnahme für bas Steuerjahr 1917 ftatt. Den Saushaltungsvorftanben werben ichon jest bie Formulare ju ben Sausliften gugeben.

Bir erfuchen bie Steuerpflichtigen, biefelben auf bas forgfältigfte und gemiffenhaftefte auszu-füllen, ba in biefem Falle eine richtige Beranlagung nur erfolgen fann.

Die Gintragung hat in folgender Reihenfolge

ju gefchehen:

a) Borberfeite. 1. Saushaltungsvorstand,

2. Chefrau,

3. Rinber nach bem Alter,

4. Sonftige Bermanbte.

Pferdemarkt Frankfurt a.



auf bem Gelände gegenüber bem Oftbahnhof Empfangegebände

Mittwoch, den 18. Oktober 1916.

b) Rudfeite.

5. Gefelle, Lehrlinge, Dienstmagb, 6. Unter- und Schlafftellenmieter.

Benn für Schlafftellenmieter eine befonbere Sauslifte überreicht wirb, tommt beren Ramen

auf ber eigenen Lifte in Fortfall. Die ausgefüllten Formulare werben abgeholt, find fo bereit ju halten, bag biefes auch in Abmefenheit bes Saushaltungsvorftanbes erfolgen

Ufingen, ben 10. Oftober 1916. Der Magiftrat: Bigmann.

Der Blan über bie Errichtung einer oberirbifden Telegraphenlinie in Branbobernborf liegt bei bem unterzeichneten Boftamt von heute ab vier Bochen aus.

Beglar, 10. Dt ober 1916. Raiferliches Boftamt.

Holzverkauf. Oberförfterei Brandoberndorf.

Mittwoch, Den 18. Oftober D. 38. von 12 Uhr ab in der Wirtschaft jum Deutschen Raifer in Cleeberg, aus Schutbes. Cleeberg, Diftr. 21 Spechifdebed, 30 a Eghede, 31 a Gr. Bombergerftein. Gichen : 133 Rm. Rugin., 44 Rm. Rn., 668 Rm. Rei-

2. Uebungs - Kompagnie Nr. 113 Usingen.

Sonntag, ben 15. Oftober, nachm. 3 Uhr: Uebergabe ber Rompagnie bei Schleich. Danach gemutliches Beifammenfein. Das gelieferte Schangjeug ift mitzubringen.

Das Rommando.

Zwetschen, Aepfel, Dickwurz

gu taufen gefucht.

Dampfwagenführer Lewalter. (Gafthaus hemrich.)

finden lohnende Beschäftigung während des Winters.

> Friedrichsdorfer Zwiebackfabrik Henry Pauly, Bad Homburg v. d. Höhe.

Klaviermacher

empfiehlt fich jum Rlavierstimmen und gur Ausführung aller Reperaturen.

P. Furnseck. Anmelbungen im Rreisbi .- Berl. erbeten.

Beft bemabrte

inogibiert, liefert fofort in allen Größen zu billigften Breifen

Heinrich Ott, Westerfeld.

Welcher Besitzer

verkauft f. Billa, Landhaus, auch best. Beschäftshaus hier ob. Umgebung? Di Georg Geisenhof, Bostlagernd & Nr. burg a. d. Lahn.

Der feit 65 Jahren weltberühmte

von 3. G. Maak in Boun Blatten & 30 unb 15 Pfennig und Bonbons in Bateten für 25 u. 10 ftets vorrätig bei

> Beter Bermbad, Ufingen. Obergaffe 6. Telefon Rr. 1.

Rod a. d. Weil: im Roufumben

Befonbers geeignet für unfere Fel grauen jum Sout gegen Ginwirfun : fcablider Gafe. Cat nur in Original = Badung

direkt von der Fal

zu Originalpreisen 100 Zig. Kleinverk. 1,8 Pfg. 100 100 100

ohne Jeden Zuschlag f. neue Steuer- und Z Zigarettenfabrik COELN, Ehrenstrasso

Gutes Einlegichwein Beinr. Brovenius ju vertaufen. Beingenberg.

Bringt euer Gold zur Reichs

Kirchliche Anzeigen.

Gottesbieuft in ber evangelifchen

Sountag, ben 15. Oftober 1916.

17. Sonntag nach Trinitatis.
Bormittags 10 Uhr.
Brebigt: Derr Defan Bohris.
Lieber: Rr. 27, 1—2. Rr. 214, 1—1 m.
Rachmittags 2 Uhr.
Brebigt: Herr Bfarrer Schneiber.
Lieb: Rr. 335, 1—3 und 4.
Amtswoche: Herr Bfarrer Schneiber.

Gottesdieuft in der tatholijden

Sonntag, ben 15. Oftober 191 Bormittags 9º/a Uhr. — Rachmittags

Dierzu bas "Juftrierte blatt" Rr. 41 und "Des ! Wochenblatt" Rr. 41.